

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zur Auftaktveranstaltung

## SALMO ALBIS

Termin: 4. und 5. Juni 2019

Ort: NationalparkZentrum  
Sächsische Schweiz  
Dresdner Straße 2B  
01814 Bad Schandau

Seit vielen Jahren laufen in den Elbanrainerländern Programme zur Wiederansiedlung von Langdistanzwanderfischen. Diese Programme werden von den regionalen Anglervereinigungen oder den Ländern selbst getragen und von den landeseigenen Fischereieinrichtungen fachlich begleitet. Von vielen Elbnebenflüssen werden inzwischen regelmäßig Erfolge solcher Wiederansiedlungsprojekte gemeldet. Lachs und Meerforelle sind heute wieder Bestandteil der Elbfischfauna, aus der sie fast 50 Jahre verschwunden waren.

Um sich selbstreproduzierende Bestände aufzubauen und die Rückkehr der Großsalmoniden in der Elbe unumkehrbar zu machen, ist es notwendig, den Elbestrom und seine Nebenflüsse als Ganzes zu betrachten.

Das von der North Atlantic Salmon Conservation Organization (NASCO) und der North Pacific Anadromous Fish Commission (NPAFC) ausgerufene Internationale Jahr des Lachses ist ein geeigneter Anlass, die bestehenden Landesprogramme zu einem Programm „SALMO ALBIS“ für die Elbe zusammenzuführen. Auf der Veranstaltung in Bad Schandau soll der Startschuss für dieses länderübergreifende Artenschutzprogramm gegeben werden.

Norbert Eichkorn  
Präsident des  
Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld  
Abteilungsleiter  
Landwirtschaft

Dienstag, 4. Juni 2019

bis 18:00 Uhr  
Anreise der Teilnehmer

19:00 open end  
gemeinsames Abendessen (Gaststätte in Bad Schandau)

Mittwoch, 5. Juni 2019

09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr  
Vortragsveranstaltung

- 1. Begrüßung**  
Norbert Eichkorn, Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 2. Wanderfischprogramm in Nordrhein-Westfalen**  
Karin Camara; Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) Nordrhein-Westfalen, Fachbereich Fischereiökologie, Kirchhundem-Albaum
- 3. Wiederansiedlung des Lachses in Weser-Ems von 1978 bis heute**  
Dr. Jens Salva; Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.
- 4. Wiederansiedlung des Lachses in der Elbe – wie stehen die Aussichten?**  
Matthias Pfeifer; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
- 5. Wiederansiedlung der Meerforelle in der Elbe – wie stehen die Aussichten?**  
David Ritterbusch; Institut für Binnenfischerei e.V., Potsdam-Sacrow

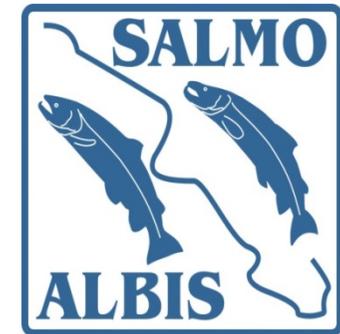
6. The results of the salmon restoring program "SALMON 2000" in Czech Republic  
Ing. Tomáš Kava; Český Rybářský Svaz, z. s., Severočeský Územní Svaz, Ústí n.L.

7. Ziele und Aktivitäten des NASF Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einzugsgebietes der Elbe  
Thomas von der Heide, Stefan Ludwig; Wanderfische ohne Grenzen, NASF Deutschland e.V., Sektion Mitteldeutschland

8. Revitalisierung von Flüssen für Großsalmoniden  
Christian Wolter; Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei e.V., Berlin-Friedrichshagen

9. SALMO ALBIS – Neue Perspektiven für Wandersalmoniden in der Elbe  
Gert Füllner; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden

Moderation: Dr. Gert Füllner, LfULG



## Anfahrt:

### Mit dem Auto:

Über die Autobahn A17 (Dresden-Prag), Ausfahrt 6 Pirna, kommend, folgen Sie rechts dem Hinweisschild „Pirna“, nach wenigen Kilometern biegen Sie erneut rechts nach Bad Schandau ab (Bundesstraße B172). Gleich nach dem Ortseingang Bad Schandau queren Sie die Elbe und folgen der Straße stadteinwärts. Nach einigen Metern erscheint auf der rechten Seite der Hinweis „P NationalparkZentrum“, welcher Sie zum öffentlichen Parkplatz "Elbkai" in Bad Schandau führt. Wenn Sie ein Navigationssystem nutzen, geben Sie bitte „Bad Schandau, Elbkai“ als Zielpunkt an.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ZUG (Fernverbindungen): Der Nationalparkbahnhof Bad Schandau ist nicht nur Haltepunkt des regionalen, sondern auch des internationalen Zugverkehrs und liegt direkt an der Fernstrecke Hamburg – Berlin – Dresden – Bad Schandau – Dčín – Prag – Wien – Budapest. Fahrpläne und Tickets unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

S-BAHN S1 (Nahverkehr): Aus Richtung Dresden gelangen Sie in ca. 45 min per S-Bahnlinie S1 (Dresden – Pirna – Bad Schandau – Schöna) ebenso zum Nationalparkbahnhof Bad Schandau.

FÄHRE: Unterhalb des Nationalparkbahnhofs befindet sich der Fähranleger. Mit der Fähre erreichen Sie das Stadtzentrum von Bad Schandau, welches sich auf der anderen Elbseite befindet. Fahrpläne und Tickets unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de).

Vom Fähranleger Bad Schandau (unterhalb des Marktplatzes) erreichen Sie das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in knapp 5 Gehminuten elbabwärts.

BUS: Auch per Bus ist Bad Schandau (Haltepunkte Nationalparkbahnhof oder Elbkai) aus Richtung Pirna über Königstein sowie aus Richtung Sebnitz erreichbar.

Vom Elbkai Bad Schandau aus erreichen Sie das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in knapp 1 Gehminute.

**Ansprechpartner:**  
Bärbel Schlotze  
Abteilung Landwirtschaft  
Referat Fischerei  
Telefon: + 49 (0) 35931 296-10  
Telefax: + 49 (0) 35931 296-11  
E-Mail: [baerbel.schlotze@smul.sachsen.de](mailto:baerbel.schlotze@smul.sachsen.de)

**Herausgeber und Veranstalter:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: +49 (0) 351 2612-0  
Telefax: +49 (0) 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

## SALMO ALBIS

am 4. und 5. Juni 2019 in Bad Schandau

